



Ausschreibung Meisterkurs Klavier mit Philippe Cassard

Datum: Samstag, 9. Mai / Sonntag, 10. Mai 2026
Ort: Kunsthalle Appenzell, Ziegeleistrasse 14, 9050 Appenzell
Teilnahmeberechtigt: Studenten ab Stufe PreCollege, Bachelor- und Masterstudenten



Ablauf

FR, 8. Mai 2026, 19.30h Klavierrezital Philippe Cassard in der Kunsthalle Appenzell
(freier Eintritt für Teilnehmer des Meisterkurses)
SA, 9. Mai 2026 voraussichtlich 10.00h – 18h Meisterkurs
SO, 10. Mai 2026 voraussichtlich 09.00 – 16.30h Meisterkurs
SO, 10. Mai 2026 18h Konzert der Kursteilnehmer
Programm nach Absprache mit Philippe Cassard

- Während des Meisterkurses stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Übungsräume im Gymnasium Appenzell zur Verfügung.
- Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahme-Bestätigung
- Die Lektionen sind öffentlich
- Freie Programmwahl aus dem Solo-Repertoire
- Teilnehmerzahl beschränkt auf maximal 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhalten 2 Lektionen à 60 Min.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei der Kursleiter endgültig über die zugelassenen Teilnehmer entscheidet.
- Die Organisatoren behalten sich vor, weitere Unterlagen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verlangen.

Anmeldeschluss: 20. April 2026 (bei entsprechender Verfügbarkeit)
Kursgebühr: CHF 100 pro Teilnehmerin und Teilnehmer
Zuhörer freier Eintritt



Anmeldung Meisterkurs Klavier mit Philippe Cassard

Samstag, 9. Mai / Sonntag, 10. Mai 2026

Vorname: _____ Name: _____

Geschlecht: ☐ m / ☐ w Geburtsdatum: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon/Mobile: _____

Bei Minderjährigen Name / Vorname Erziehungsberechtigte:

Musiklehrperson: _____ Institution: _____

Die Einteilung des Stundenplans wird durch die Organisatoren vorgenommen.

Werke: _____

Bemerkungen: _____

Datum und Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Anmeldeformular bis spätestens 20. April 2026 an:

Musikalischer Leiter der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell
Martin Lucas Staub, Im Eichbühl 55, 8405 Winterthur
oder per Email: mstaub@kunsthalleappenzell.ch

Überweisung der Kursgebühr bis spätestens 24. April 2026 auf:

Appenzeller Kantonalbank, Bankgasse 2, 9050 Appenzell / IBAN: CH 72 0076 3601 0343 9710 8
Lautend auf: Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell, 9050 Appenzell / Zweck: Meisterkurs Philipp Cassard



Informationen zum Meisterkurs mit Philipp Cassard

Nicht nur als Pianist, sondern auch als Lehrer genießt der französische Meisterpianist **Philipp Cassard** einen international herausragenden Ruf.

Die Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell bietet nach seinem Klavierrezital am 8. Mai 2026 während des Wochenendes vom 9. und 10. Mai 2026 einen öffentlichen Meisterkurs an. Dieser richtet sich an junge Pianistinnen und Pianisten ab Stufe PreCollege und Musikhochschule, die in der Schweiz oder im angrenzenden Ausland studieren. Der Unterricht in der Kunsthalle Appenzell ist öffentlich und kann von Musikinteressierten bei freiem Eintritt besucht werden.

Am Schlusskonzert am Sonntag, 10. Mai 2026 um 18 Uhr in der Kunsthalle Appenzell geben die Teilnehmer einen Einblick in das Gelernte.

Zum Kursleiter Philipp Cassard

Der Pianist Philippe Cassard genießt international einen hervorragenden Ruf als Konzertsolist, Liedbegleiter und Kammermusiker. Ein erster Meilenstein seiner Karriere war ein gemeinsamer Auftritt mit Christa Ludwig 1985 in Paris. Im selben Jahr war Cassard Finalist des Clara-Haskil-Wettbewerbs. 1988 gewann er den Ersten Preis des internationalen Klavierwettbewerbs in Dublin.

Solistische Auftritte mit Orchester absolvierte Philippe Cassard u.a. mit dem Orchestre National de France, dem London Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra sowie dem BBC Philharmonic und dem BBC National Orchestra of Wales unter Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Jeffrey Tate, Vladimir Fedosejev, Yan Pascal Tortelier, Thomas Hengelbrock, Sir Roger Norrington, Raymond Leppard, Charles Dutoit, Armin Jordan, Marek Janowski, Emmanuel Krivine und Thierry Fischer.



International große Beachtung fand auch sein Debussy-Zyklus, bei dem er -in vier Recitals an einem Tag- das gesamte Klavierwerk des Komponisten präsentierte. Mit diesem Projekt gastierte Cassard in der Wigmore Hall London, in Dublin, Paris, Lissabon, Sydney, Singapur, Tokio, Marseille und Toulouse. Für seine Debussy-Einspielung erhielt er 1994 den Grand Prix du Disque.

Als Liedpianist und Kammermusiker arbeitet Philippe Cassard mit vielen namhaften Künstlern und Ensembles zusammen -unter ihnen Natalie Dessay, Wolfgang Holzmair, Paul Meyer, Cédric Pescia, David Grimal, Anne Gastinel, Matt Haimowitz, Isabelle Faust, das Ebène-, das Modigliani-, das Takács-, das Auryn- und das Chilingirian-Quartett. 1999 bis 2008 war Cassard künstlerischer Leiter des Festivals "Nuits Romantiques du Lac du Bourget".

Zu den Schallplatteneinspielungen des Pianisten zählen -außer der bereits genannten Debussy-Aufnahme – Alben mit Klaviermusik von Schumann ("Gramophone Editor Choice" 2005), Schubert, Brahms, Beethoven, Fauré, und zwei Lied-Alben, die er mit Natalie Dessay aufgenommen hat. Mit dem Pianisten Cédric Pescia spielte er vor kurzem Schubert Werke zu vier Händen ein ("Classica Choc de l'année 2014") und die Liszt Übertragung für zwei Klaviere der Neunten Symphonie von Beethoven.

Seit dem Jahr 2005 hat Cassard in mehr als 950 Rundfunk-Live-Sendungen für Radio France Musique Programme zum Thema Klavierinterpretation gestaltet. Die Reihe wurde 2007 mit dem Prix Scam als bestes Radioprogramm ausgezeichnet. Als Autor ist Cassard auch mit zwei Essay über Schubert und Debussy und einem Buch über Film und Musik hervorgetreten.